

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsgemeinderates
der Ortsgemeinde Argenthal
am 21.09.2020
in der Chur-Pfalz-Halle Argenthal

Öffentliche Sitzung

Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr

Sitzungsende: 22.09 Uhr

Nichtöffentliche Sitzung

Sitzungsbeginn: 22.10 Uhr

Sitzungsende: 22.34 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Anwesend:

Ortsbürgermeister Hans-Werner Merg

1. Ortsbeigeordneter Heinz-Otto Kretzschmar

2. Ortsbeigeordneter Marc Thiele

Carsten Augustin

Wilfried Berg (zu TOP 1)

Alexander Boos

Nico Friedrich

Petra Kaltner

Christopher Kauer

Heiko Kirschner

Matthias Klein

Volker Müller

Winfried Müller

Astrid Schneider-Lauff

Marcel Stollwerk

Sebastian Volkweis

Nicht anwesend:

Siegfried Bengard

Weitere Teilnehmer:

1 Zuhörer

Frau Pottinger, Ingenieurgesellschaft Dr. Siegmann und Partner Simmern

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1) Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
- 2) Beratung und Beschlussfassung zum Planungsstand der Friedhofserweiterung/Neubau einer Trauerhalle
- 3) Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung der Außenfassade Bauhof
- 4) Beratung und Beschlussfassung zur Beschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz „Im Wiesengrund“
- 5) Beratung zur Ausweisung von Flächen für Photovoltaikanlagen
- 6) Beratung und Beschlussfassung zur Annahme einer Spende
- 7) Mitteilungen und Anfragen

Öffentliche Sitzung:

Der Vorsitzende Hans-Werner Merg eröffnet die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden und stellt gleichzeitig die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung ist noch nicht fertig gestellt. Die Niederschrift wird in der nächsten öffentlichen Sitzung beschlossen.

Ortsbürgermeister Merg stellt den Antrag den TOP 1 abzusetzen. Der Gemeinderat stimmt diesen Antrag einstimmig zu. Die weiteren TOP verschieben sich entsprechend.

TOP 1

Beratung und Beschlussfassung zum Planungsstand der Friedhofserweiterung/Neubau einer Trauerhalle

Die Ortsgemeinde Argenthal wird einen I-Stock Antrag für die Erweiterung des Friedhofes mit Neubau einer Trauerhalle stellen. Der I-Stock Antrag muss bis zum 15.10.2020 bei der zuständigen Kreisverwaltung eingereicht werden. Um einen I-Stock Antrag zu stellen wird eine Genehmigungsplanung benötigt. Der Ortsgemeinderat Argenthal beschließt, die Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) für die Leistungsbilder Objektplanung, Freianlagen und technische Ausrüstung für den Angebotspreis in Höhe von 3.146,20 € brutto an das Ingenieurbüro Siekmann + Partner, Simmern zu vergeben.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 16

Einstimmig beschlossen / abgelehnt

mit Stimmenmehrheit beschlossen / abgelehnt

Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

Ortsbürgermeister Merg übergibt Frau Pottinger von der Ingenieurgesellschaft Siekmann und Partner das Wort.

Nach mehreren Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses zu dieser Thematik, stellt Frau Pottinger den aktuellen Planungsstand, unter Berücksichtigung der Änderungswünsche vor.

Die derzeitige Trauerhalle wird abgerissen, um eine neue Trauerhalle zu errichten. Die neue Trauerhalle wird vom jetzigen Standort aus in südlicher Richtung platziert. Der Friedhof (Rasen- und Urnengräber) wird ebenfalls in südlicher Richtung erweitert. Die Restwiesenfläche im Süden bleibt vorerst Grünfläche und kann bei einer späteren Erweiterung als 2. Bauabschnitt genutzt werden.

Der Baumbestand bleibt erhalten und wird durch Sitzgelegenheiten ergänzt.

Derzeit sind am Friedhof nur 8 Stellplätze vorhanden. Laut der Stellplatzverordnung Rheinland-Pfalz müssen 11 Plätze nachgewiesen werden, so dass im südlich-östlichen Erweiterungsbereich noch drei weitere Stellplätze geplant werden.

Planung Trauerhalle:

Die Ergebnisse der Beratungen im Bauausschuss wurden eingearbeitet.

Die Firsthöhe der Trauerhalle wird bei ca. 4.50 Meter sein. Das WC ist von außen barrierefrei zu erreichen.

Aus der Mitte des Rates wird das Thema Eingangsbereich angesprochen. Die Ursprungsplanung sah eine flexible Holztür vor. Diese kann man jedoch laut Frau Pottinger nicht in einem Faltsystem ausführen. Da eine Holztür optisch schöner ist, wird sich Frau Pottinger nochmals um die Angelegenheit kümmern. Diese Änderung ist auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich und für den Förderantrag irrelevant.

Bezüglich der Bauausführung stellt Frau Pottinger zwei Möglichkeiten vor: Ausführung wie bislang geplant in Holzständerbauweise oder aber auch als selbsttragende, 12 cm starke verleimte Brettsperrholzwände.

Diese sind in der Materialkalkulation zwar etwas teurer, können aber im Innenbereich unverkleidet verwendet werden.

Die Entscheidung liegt im Ermessen des Gemeinderates und ist erst zu einem späteren Zeitpunkt zu treffen sowie irrelevant für den Förderantrag.

Frau Pottinger stellt die Materialien vor:

Tragende Konstruktion:	Holzrahmen oder Brettsperrholz
Außenwände:	Putz
Innenwände:	Gipskarton oder Brettsperrholz
Ausbau:	Leichtbauwände
Dach:	Blecheindeckung
Heizung:	Infrarotstrahler (mit Frostwächter im Sanitärbereich)
Bodenbelag:	Fliesen (Aufbau: Dämmschicht, Estrich und Fliesenbelag)

Um im Sommer einen Wärmeschutz nachzuweisen, sollte eine stärkere Dämmung für das Dach vorgenommen werden.

Die geplanten Kosten betragen für den 1. Bauabschnitt rund 870.000,00 Euro.

Der Ortsgemeinderat Argenthal beschließt, die vorgetragene Planungsunterlagen für den I-Stock Antrag zu verwenden.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 16

Einstimmig beschlossen / abgelehnt

mit Stimmenmehrheit beschlossen / abgelehnt

Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

Frau Pottinger verlässt den Sitzungsraum.

TOP 2

Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung der Außenfassade Bauhof

Für die Sanierung der Außenfassade Bauhof liegt eine Kostenschätzung der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Simmern-Rheinböllen vor. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 25.600,00 €.

Die Außenfassade muss teilweise (Giebelseite Rolltor und Seite Thiergartenstraße) auf einer Fläche von ca. 130 Quadratmeter erneuert werden. Außerdem ist das gesamte Gebäude einzurüsten und zu streichen.

Es liegt bereits ein erstes ungeprüftes Angebot vor, welches sich deutlich unter der Kostenschätzung bewegt.

Da die Ausschreibungsfrist noch nicht abgelaufen ist, schlägt Ortsbürgermeister Merg vor, dass der Gemeinderat den Bau und Umweltausschuss ermächtigt, die Vergabe in der nächsten Ausschusssitzung am 05.10.2020 zu beschließen. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr ausgeführt werden.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 16

Einstimmig beschlossen / abgelehnt

mit Stimmenmehrheit beschlossen / abgelehnt

Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung zur Beschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz „Im Wiesengrund“

Für den Spielplatz „Im Wiesengrund“ sollen folgende Spielgeräte beschafft werden:

Karussell, Slagline und eine Erweiterung des vorhandenen Rutschenturms.

Ortsbürgermeister Merg war mit der Firma Playteam vor Ort. Die Firma Playteam hat daraufhin ein Angebot eingereicht. Der Angebotspreis liegt bei 10.535,35 € brutto mit Montage. Der Fallschutz am Karussell muss eine feste Gummimatte sein. Diese soll in grüner Farbe ausgeführt werden. Die beiden vorliegenden Vergleichsangebote sind deutlich über dem Angebotspreis der Fa. Playteam.

Die Sitzmöglichkeiten für den Spielplatz werden in der Eigenregie hergestellt.

Der Ortsgemeinderat beschließt die drei Spielgeräte an das wirtschaftlichste Angebote der Firma Playteam für einen Angebotspreis von 10.535,35 € brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 16

Einstimmig beschlossen / abgelehnt

mit Stimmenmehrheit beschlossen / abgelehnt

Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

Top 4 Beratung zur Ausweisung von Flächen für Photovoltaikanlagen

In der letzten Bürgermeisterdienstbesprechung wurde das Thema Fortschreibung Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen aufgegriffen. Da in einigen Ortsgemeinden Anfragen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Freiflächen eingegangen sind, wurden alle Ortsgemeinden angefragt, ob es weiteren Ausweisungsbedarf gibt.

Vor dem Hintergrund der ungeklärten (Brauch-)Wasserversorgung des Rasensportplatzes und der künftigen Nutzungsmöglichkeit, wird als Alternativplanung die Ausweisung als Fläche für Photovoltaikanlagen diskutiert, da die Ortsgemeinde auch über sonst keine weiteren geeigneten Flächen verfügt.

Sofern diese Fläche in den fortzuschreibenden FNP aufgenommen wird, heißt dies aber nicht, dass die Ortsgemeinde hier eine Photovoltaikanlage errichten muss.

Die Ortsgemeinde beschließt, die Fläche des Rasensportplatzes als Photovoltaikfläche in das Fortschreibungsverfahren FNP aufnehmen zu lassen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 16

Einstimmig beschlossen / abgelehnt

mit Stimmenmehrheit beschlossen / abgelehnt

Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

Die Kosten für die Unterhaltung des Sportplatzes der Ortsgemeinde in den letzten 5 Jahren belaufen sich auf 18.502,91 € durchschnittlich pro Jahr.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung zur Annahme einer Spende

Der Defibrillator (AED3) wurde letzte Woche geliefert und am Bauhof angebracht. Die Firma Thomas Asphalt-Stein GmbH & Co KG hat der Ortsgemeinde 1.500 € für den Defibrillator gespendet. Die Ortsgemeinde beschließt die Annahme dieser Spende.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 16

Einstimmig beschlossen / abgelehnt

mit Stimmenmehrheit beschlossen / abgelehnt

Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

Der Defibrillator incl. klimatisiertem Außenschrank hat ca. 2.700,00 € gekostet. Bei der letzten Verbandsgemeinderatsitzung wurde der Antrag gestellt, dass jede Gemeinde einen Defibrillator von der Verbandsgemeinde erhält. Daraufhin wurde ein Vorschlag unterbreitet, dass die Anschaffung bei den Ortsgemeinden bleibt, aber die Verbandsgemeinde die Versicherung und Wartung aller Geräte übernimmt. Dies wurde im VG-Rat mehrheitlich beschlossen.

Am 02.10.2020 findet um 18.00 Uhr in der Chur-Pfalz-Halle eine Informationsveranstaltung zur Anwendung und Nutzung des Defi statt. Aufgrund der aktuellen Corona-Auflagen wird um Anmeldung gebeten.

TOP 6

Verschiedenes/Mitteilungen/Anfragen

- a. Es fand eine Verkehrsschau an der Chur-Pfalz-Straße/ Thiergartenstraße unter Beteiligung von Frau Rütz (Verbandsgemeindeverwaltung/Straßenverkehrsbehörde), Herr Linke (Polizei Simmern), Herr Martin (LBM/Straßenmeisterei Simmern) sowie zwei weiteren Vertretern vom LBM Bad Kreuznach, Ortsbürgermeister Hans-Werner Merg und den Beigeordneten Heinz-Otto Kretzschmar und Marc Thiele statt. Vom LBM wird ein Lärmgutachten als Entscheidungsgrundlage für mögliche weitere Maßnahmen beauftragt.
Die Fahrbahnerneuerung wird beantragt. Bis zur Ausführung kann es jedoch noch eine Zeit lang dauern, da hier landesweite Prioritäten gesetzt werden.
An der Einmündung von Bitzweg und Aulergasse (Höhe der Grundschule Argenthal) wird ein 30iger Bereich ausgewiesen.
Die Errichtung von weiteren Fahrbahnverschwenkungen ist aufgrund der Seitenstraße (Soonwaldstraße) sowie der vorhandenen Grundstückszufahrten nicht möglich.
Das Geschwindigkeitsanzeigeräte für die Thiergartenstraße (Beschluss letzte öffentliche Sitzung) ist bestellt.
Die Polizei wird innerorts keine Messungen mehr vornehmen. Ausgenommen von dieser Grundsatzbetrachtung sind nur Unfallschwerpunkte.
- b. Es sind derzeit noch keine Rückmeldungen zu dem Konzept „Jugendrat“ eingegangen.
- c. Die Ortsgemeinde ist Eigentümer von dem gesamten Straßenkörper in der Waldseestraße. Hier ist großes Gestaltungspotential (Parkmöglichkeiten) gegeben.
- d. Der Torbogen des Rathauses wurde beschädigt. Der Verursacher hat dies seiner Versicherung gemeldet. Eine Kostenschätzung von der Firma Tries in Höhe von 733,00 € liegt bereits vor. Nach Freigabe durch die Versicherung wird der Schaden behoben.
- e. Die Grundschule in Argenthal wird den Namen „Grundschule am Waldsee“ erhalten.
- f. Am Sonntag, 14.03.2021 werden die Landtagswahlen stattfinden.
- g. Der vorgesehene Weihnachtsmarkt 2020 wird aufgrund der Corona Pandemie nicht stattfinden.
- h. Für den St. Martin Umzug soll vor dem Hintergrund der Corona Pandemie bei der kommenden Bürgermeisterdienstbesprechung eine einheitliche Regelung gefunden werden.
- i. Die Notwendigkeit der Erweiterung der Kita um zwei weitere Gruppen mit min. 30 Plätzen wurde durch Herrn Gutenberger (Kreisjugendamt Simmern) bestätigt. Laut dem Kindergarten Zweckverband der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen ist eine Förderung in Höhe von 480.000,00 Euro möglich.

- j. Der Gemeinderat ist sich einig, dass alle Sicherheitsbügel an Fußwegen bestehen bleiben sollen. Hier wird die Ortsgemeinde keine Bügel entfernen.
- k. In der kommenden Gemeinderatssitzung am 26.10.2020 soll die Satzung zu den wiederkehrenden Ausbaubeiträgen sowie das Straßenausbauprogramm beschlossen werden.
- l. Bezüglich der Namensgebung der beiden Parkplätze an der B 50 zwischen Argenthal und Ellern wurde die Ortsgemeinde Argenthal nicht eingebunden.
- m. An der nächsten Gemeinderatssitzung am 26.10.2020 wird der Jagdpächter Herr Illy im nichtöffentlichen Teil teilnehmen und sein Jagdkonzept vorstellen.
- n. Ortsbürgermeister Merg wird sich die Situation an der Abzweigung der Bingener Straße/ Wiesengrund ansehen. Hier müsste die Markierung erneuert werden oder ein Schild aufgestellt werden.
- o. Die beiden Verkehrsschilder „Einfahrt Verboten“ im Bereich der Einbahnstraße ehemalige Bäckerei Rupp werden erneuert.

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:

(Name)

Ortsbürgermeister/in
Ggf. Beigeordnete/r

(Name)